



Newsletter



Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Juni 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt eine intensive Plenarwoche im Düsseldorfer Landtag – mit zwei Redebeiträgen von mir für die CDU-Landtagsfraktion. Im Mittelpunkt standen dabei Themen, die gerade in bewegten Zeiten wie diesen Orientierung geben: der Schutz unserer Sonn- und Feiertage sowie die Zukunft der Gesundheits- und Pflegeversorgung in Nordrhein-Westfalen.

Beim Thema Feiertagsschutz habe ich deutlich gemacht: Gerade in einer immer stärker durchgetakteten und ökonomisierten Gesellschaft brauchen wir bewusst geschützte Freiräume. Sonn- und Feiertage sind keine Relikte vergangener Zeiten – sie sind Momente des Innehaltens, des Miteinanders, des Menschseins. Dafür setze ich mich ein – auch gegen politische Stimmen, die diesen Schutz infrage stellen.

Im zweiten Redebeitrag habe ich erläutert, wie die Landesregierung gemeinsam mit der Regierungskoalition die Gesundheits- und Pflegeversorgung stärkt – konkret, verlässlich und mit spürbaren Verbesserungen bei den Rahmenbedingungen und der finanziellen Ausstattung. Denn gute Pflege und medizinische Versorgung dürfen keine Frage des Wohnorts oder Geldbeutels sein.

Wie immer nehme ich Sie mit – für einen Blick hinter die Kulissen meiner Arbeit in Düsseldorf und bei uns vor Ort im Kreis Warendorf. Ich freue mich, wenn Sie mich auch regelmäßig auf Instagram und Facebook begleiten. Für Fragen, Anregungen oder Hinweise bin ich jederzeit gerne ansprechbar.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Pfingsttage. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Herzlichst

Ihr

Daniel Hagemeier MdL

Lernen Sie meine Arbeit für den Kreis Warendorf und mich noch besser kennen:

Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!



[Facebook](#)



[Instagram](#)



NRW-Förderung für den Kreis Warendorf Raus aus dem Reparaturstau

Mehr als drei Millionen Euro: CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer und Markus Höner freuen sich über NRW-Förderung für den Kreis Warendorf.

„Straßen verbinden nicht nur Orte, sondern Menschen – sie schaffen Möglichkeiten und halten unser Land mobil“, unterstreichen die heimischen CDU-

Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeyer und Markus Höner. Für ein starkes Nordrhein-Westfalen brauche es eine leistungsfähige, moderne Verkehrsinfrastruktur. „Deshalb investieren wir auch 2025 entschlossen in den Erhalt und Ausbau von Straßen, Brücken, Radwegen, in den Nahverkehr und in die kommunale Infrastruktur. Rund 600 Millionen Euro fließen in die vier entsprechenden Programme, von denen auch der Kreis Warendorf entscheidend profitiert.“

[ZUM ARTIKEL](#)

20 Kitas und Schulen im Kreis Warendorf erhalten Unterstützung durch EU-Schulprogramm NRW für gesunde Ernährung



Auch im Schuljahr 2025/2026 werden im Kreis Warendorf zahlreiche Kinder in Schulen und Kindertageseinrichtungen regelmäßig mit frischem Obst, Gemüse oder Milch versorgt. Insgesamt nehmen 20 Grundschulen, Förderschulen und Kindertagesstätten im Kreis am EU-Schulprogramm teil, das durch Mittel der Europäischen Union sowie ergänzend durch

das Land Nordrhein-Westfalen finanziert wird.

[ZUM ARTIKEL](#)



Besuch vom Paul-Spiegel-Berufskollegs aus Warendorf

Schülerinnen und Schüler der internationalen Förderklasse (IFK 1) des Paul-Spiegel-Berufskollegs aus Warendorf besuchten den Landtag und trafen dort Daniel Hagemeyer zu einem Gespräch. Die jungen Menschen stammen aus unterschiedlichen Herkunftsländern – darunter u. a. Syrien, die Ukraine, Irak und Kurdistan – und bringen bewegende Lebensgeschichten und große Neugier mit. Der Landtagsabgeordnete war sehr beeindruckt, wie gut die Deutschkenntnisse der Schülerinnen und Schüler nach gut zweieinhalb Jahren bereits sind.

[ZUM ARTIKEL](#)

Hightech aus dem Kreis Warendorf:

Landtagsabgeordneter Daniel Hagemeyer informiert sich bei der Aumann AG in Beelen über technische Lösungen „Made in Germany“



Sie sind Experten für komplexe technische Lösungen „Made in Germany“: Die Aumann AG mit Hauptsitz in Beelen gilt weltweit als führender Anbieter von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit Fokus auf E-Mobilität. Im Austausch mit dem Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeyer

stellte das Unternehmen jetzt sein Konzept vor. Dabei ging es unter anderem auch um die Synergieeffekte, die durch den Austausch mit der auf Leichtbau spezialisierten Avanco GmbH entstehen.

[ZUM ARTIKEL](#)



Daniel Hagemeyer im Gespräch mit Bürgermeister Karl Piochowiak

Ostbevern. Endspurt für ein Großprojekt: Am 8. November soll die „neue Mitte“ in Ostbevern eingeweiht werden. Ein Termin, auf den sich Bürgermeister Karl Piochowiak und der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer schon jetzt freuen. „Das Projekt wird auch dank 1,5 Millionen Euro Städtebaumitteln aus dem

Landeshaushalt Realität“, erinnerte Hagemeyer bei seinem jüngsten Besuch im Rathaus.

[ZUM ARTIKEL](#)



50 Jahre Von-Galen-Haus

Seit einem halben Jahrhundert steht das Von-Galen-Haus in Oelde für Fürsorge, Menschlichkeit und ein liebevolles Zuhause im Alter. Mit großem Engagement, Wärme und Professionalität wurde in der gesamten Zeit unzähligen Menschen ein würdevolles Leben im Alter ermöglicht. Auch Daniel Hagemeyer MdL gehörte zu den Gratulanten zum 50-jährigen Jubiläum des Von-Galen-Hauses. Er wünschte dem gesamten Team weiterhin viel Kraft, Freude und Erfolg für die wertvolle Arbeit: "Möge die Zukunft ebenso segensreich und erfüllt sein wie die vergangenen 50!"

[ZUM ARTIKEL](#)



Politische Bildung ist das Bindeglied von Möglichkeit und Verantwortung

Workstattgespräch: Mit KI und Social Media verantwortungsvoll umgehen

Künstliche Intelligenz prägt unsere Welt immer stärker – nicht nur die reale, sondern auch die der sozialen Medien: von personalisierten Inhalten hin zu täuschend echten Deepfakes. Das bedeutet neue Chancen für Information und Bildung, aber auch Herausforderungen. KI-generierte Inhalte, Fake News und gezielte Desinformation beeinflussen die politische Meinungsbildung und erschweren den Zugang zu verlässlichen Informationen, besonders bei jungen Menschen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter,

oder Newsletter Neuanmeldung unter: [- NEWSLETTER ABONNIEREN -](#)

NRW macht Ernst im Kampf gegen K.O.-Tropfen: Bundesrat bringt Gesetzesentwurf auf den Weg

Am 23. Mai 2025 hat der Bundesrat auf Initiative Nordrhein-Westfalens einen Gesetzesentwurf beschlossen, der die Verabreichung von K.O.-Tropfen künftig als eigenständigen Straftatbestand unter Strafe stellt. Damit ist ein wichtiger Schritt im Kampf gegen besonders heimtückische Raub- und Sexualstraftaten getan – und zugleich ein starkes Signal für mehr Opferschutz. K.O.-Tropfen rauben Betroffenen das Bewusstsein, die Kontrolle über den eigenen Körper – und jede Möglichkeit, sich zu wehren. Täter nutzen diesen Zustand gezielt aus, um schwerste Straftaten zu begehen. Bislang wurde der Einsatz solcher Substanzen im Strafrecht nicht ausreichend abgebildet. Das soll sich mit dem neuen Gesetz ändern.

[ZUM ARTIKEL](#)

Mehr Sicherheit und neue Freiräume für Schulsozialarbeit: Land verlängert und verbessert Förderprogramm

Nordrhein-Westfalen setzt ein deutliches Zeichen für die Schulsozialarbeit: Die Förderrichtlinie zur kommunalen Schulsozialarbeit wird nicht nur verlängert, sondern auch spürbar verbessert. Damit bleibt das Land ein verlässlicher Partner für Kinder, Jugendliche und die Kommunen – gerade auch in Zeiten angespannter öffentlicher Haushalte. Schulsozialarbeit ist im Kern Aufgabe der Jugendhilfe und damit eine kommunale Verantwortung. Doch das Land unterstützt diese Arbeit freiwillig und kontinuierlich – mit einem festen jährlichen Betrag von 57,7 Millionen Euro.

[ZUM ARTIKEL](#)

Pflege und Beruf besser vereinbaren: REWE Group wird 500. Partner im Landesprogramm

Immer mehr Menschen in Nordrhein-Westfalen stehen vor der Herausforderung, ihren Beruf mit der Pflege von Angehörigen zu verbinden. Um sie dabei besser zu unterstützen, gibt es seit 2022 das Landesprogramm „Vereinbarkeit von Beruf & Pflege“. Nun hat sich auch die REWE Group diesem Programm angeschlossen – als 500. Partnerbetrieb. Damit bekennt sich eines der größten Handels- und Touristikunternehmen in NRW dazu, pflegende Beschäftigte gezielt zu entlasten und ihnen Hilfe anzubieten.

[ZUM ARTIKEL](#)

Zahl antisemitischer Vorfälle in Nordrhein-Westfalen erreicht neuen Höchststand

Im Jahr 2024 ist die Zahl antisemitischer Vorfälle in Nordrhein-Westfalen stark angestiegen. Laut dem aktuellen Jahresbericht der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW) wurden insgesamt 940 Vorfälle erfasst – das sind 42 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Durchschnitt wurden wöchentlich 18 antisemitische Vorfälle gemeldet. Besonders deutlich war der Anstieg nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und dem darauffolgenden Gaza-Krieg. Seitdem hält sich die Zahl der Vorfälle auf einem konstant hohen Niveau.

[ZUM ARTIKEL](#)

Olympia an Rhein und Ruhr: Nordrhein-Westfalen stellt Bewerbungskonzept vor

Nordrhein-Westfalen bringt sich offiziell als Austragungsort für die Olympischen und Paralympischen Spiele ins Spiel: Am 28. Mai 2025 präsentierte Ministerpräsident Hendrik Wüst gemeinsam mit den Spitzen der beteiligten Städte dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) das Konzept für eine Bewerbung aus der Region Rhein-Ruhr. Der Vorschlag wurde in enger Abstimmung mit Kommunen, Sportexpertinnen und -experten sowie Athletinnen und Athleten erarbeitet und soll noch im Mai offiziell beim DOSB eingereicht werden.

Zahlreiche Städte in der Region haben sich bereits in ihren Stadträten für die Bewerbung ausgesprochen – unter der Voraussetzung einer gesicherten Finanzierung und einer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW würdigt seine Landwirtinnen und Landwirte: Landwirtschaft sichert unsere Ernährung

Anlässlich des Weltbauerntags und des Internationalen Tags der Milch am 1. Juni hebt Nordrhein-Westfalens Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen die zentrale Rolle der heimischen Landwirtschaft für die Ernährungssicherheit hervor. Tag für Tag sorgen über 33.000 Bäuerinnen und Bauern im Land dafür, dass frische, regionale und hochwertige Lebensmittel auf die Teller der rund 18 Millionen Menschen in NRW kommen. Dieser Einsatz verdiene laut Ministerin mehr Wertschätzung – nicht nur symbolisch, sondern auch durch klare politische Rahmenbedingungen.

Besonders im Fokus steht dabei die Milchwirtschaft: Mit über 4.400 Milchkuhhaltern und rund 360.000 Milchkühen ist sie ein starker Pfeiler der Landwirtschaft in NRW.

[ZUM ARTIKEL](#)

Nordrhein-Westfalen bleibt finanzpolitisch auf Kurs – Bestnoten von internationalen Ratingagenturen

Nordrhein-Westfalen steht weiterhin finanziell auf einem starken Fundament. Das bestätigen die vier führenden internationalen Ratingagenturen – Scope, Fitch, Moody's und Standard & Poor's – in ihren aktuellen Einschätzungen zur Kreditwürdigkeit des Landes. Trotz der angespannten weltwirtschaftlichen Lage bleibt das Vertrauen in die Finanzpolitik des Landes ungebrochen: Zwei Agenturen (Scope und Fitch) vergeben sogar erneut die Bestnote, während auch Moody's und S&P sehr gute Bewertungen aussprechen.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW-Konjunkturbericht: Verhaltener Aufschwung – aber klare Weichenstellungen für die Zukunft

Die wirtschaftliche Lage in Nordrhein-Westfalen bleibt angespannt, doch es zeigen sich erste Zeichen der Erholung. Laut dem aktuellen Konjunkturbericht des RWI – Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung wird die Wirtschaftsleistung in NRW im Jahr 2025 voraussichtlich um 0,1 Prozent steigen. Das ist ein leichtes Wachstum, nachdem die Wirtschaft 2024 noch um 0,4 Prozent geschrumpft war. Auch wenn die Krise noch nicht überwunden ist, deutet sich eine vorsichtige Trendwende an. Für 2026 wird mit einem deutlicheren Wachstum von 1,5 Prozent gerechnet – auf dem gleichen Niveau wie im Bund.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW stellt 600-Millionen-Paket für bessere Straßen, Radwege und Nahmobilität bereit

Nordrhein-Westfalen investiert auch im Jahr 2025 massiv in die Sanierung und den Ausbau seiner Verkehrsinfrastruktur. Mit insgesamt rund 600 Millionen Euro bündelt das Verkehrsministerium erstmals vier zentrale Programme in einem umfassenden Infrastrukturpaket. Finanziert werden damit Maßnahmen zur Erneuerung von Landes- und Bundesstraßen, der Ausbau von Radwegen, Projekte zur Förderung der Nahmobilität sowie die Sanierung kommunaler Verkehrswege. Ziel ist es, den Erhalt und die Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur konsequent weiter voranzutreiben – für mehr Sicherheit, Nachhaltigkeit und Lebensqualität im ganzen Land.

[ZUM ARTIKEL](#)

Mehr Personal an Schulen: Nordrhein-Westfalen verbessert die Unterrichtsversorgung spürbar

Die personelle Lage an den Schulen in Nordrhein-Westfalen hat sich seit Ende 2022 deutlich verbessert. Nach aktuellen Erhebungen des Schulministeriums arbeiten heute rund 9.500 Menschen mehr im Schuldienst als noch vor zweieinhalb Jahren. Damit zeigt das landesweite Handlungskonzept zur besseren Unterrichtsversorgung erste sichtbare Erfolge. Besonders erfreulich: Allein innerhalb eines Jahres – von Juni 2024 bis Juni 2025 – ist die Personalausstattung um mehr als 1.700 Stellen gewachsen.

Seit Ende 2022 wurden über 18.500 Menschen dauerhaft neu eingestellt, die große Mehrheit davon als Lehrkräfte. Doch auch Schulsozialarbeiter, Fachkräfte in multiprofessionellen Teams und Schulverwaltungsassistenten wurden verstärkt ins System geholt.

[ZUM ARTIKEL](#)

DEFENCE.NRW: Nordrhein-Westfalen baut starke Plattform für Sicherheits- und Verteidigungsindustrie auf

Nordrhein-Westfalen stärkt seine industriepolitische Strategie im Bereich Sicherheits- und Verteidigungstechnologien und bündelt dafür künftig zentrale Aktivitäten in der neuen Plattform DEFENCE.NRW. Unter dem Dach des bestehenden Landesclusters NMWP.NRW entsteht ein leistungsfähiges Netzwerk, das Unternehmen, Forschungseinrichtungen und weitere Partner gezielt zusammenführt, um Innovationen zu fördern und wirtschaftliche Potenziale strategisch zu erschließen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Nordrhein-Westfalen treibt Solarenergie voran – Agri-PV-Projekte sorgen für Aufschwung auf dem Acker

In Nordrhein-Westfalen nimmt der Ausbau der Solarenergie weiter Fahrt auf. Besonders im Bereich der sogenannten Agri-Photovoltaik – also der Verbindung von Landwirtschaft und Stromgewinnung – zeigt sich seit Anfang Mai ein deutlicher Aufwärtstrend. Mit der Wiederaufnahme des Förderprogramms „progres.nrw – Klimaschutztechnik“ wurden allein in den ersten Wochen mehr als 25 Förderanträge eingereicht. Insgesamt beläuft sich die beantragte Fördersumme auf rund elf Millionen Euro. Das große Interesse belegt, dass diese neue Form der Energiegewinnung auf breite Zustimmung trifft.

[ZUM ARTIKEL](#)

Zweites Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung

Gemeinsamer Gesetzentwurf:

Mit dem Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes vom 5. Juli 2024 wurde das bisherige Sitzzuteilungsverfahren bei Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen – das Divisorverfahren mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers – durch ein Quotenverfahren mit prozentualem Restausgleich ersetzt. Dieses neue Verfahren wurde jedoch mit mehreren Urteilen des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 20. Mai 2025 als verfassungswidrig eingestuft: Es verstoße sowohl gegen das Recht auf Chancengleichheit der Parteien als auch gegen die Wahlrechtsgleichheit. „mokratie.“

[ZUM ARTIKEL](#)

Nordrhein-Westfalen tritt kommunalen Gewerbesteueroasen entschieden entgegen

Die Gewerbesteuer ist eine der wichtigsten Einnahmequellen der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen. Während der durchschnittliche Hebesatz bei rund 450 % liegt, gibt es vereinzelt Kommunen mit einem Hebesatz von unter 300 %. Bemerkenswert ist, dass gerade diese sogenannten „Gewerbesteueroasen“ trotz der niedrigen Hebesätze ein überdurchschnittlich hohes Gewerbesteueraufkommen verzeichnen. Dieses Phänomen deutet auf ein gezieltes Gewerbesteuerdumping hin, das ortsfremde Unternehmen anzieht, die lediglich Scheinfirmen oder Briefkastenadressen unterhalten – ohne tatsächliche Verlagerung operativer Tätigkeit.

[ZUM ARTIKEL](#)

Gender Health Gap: Geschlechtsspezifische Risiken bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen vertiefter erforschen und stärkeres gesellschaftliches Bewusstsein schaffen

Antrag von CDU und Grünen:

Krankheiten und Symptome äußern sich bei Frauen und Männern unterschiedlich – doch die medizinische Forschung und Versorgung orientiert sich noch immer zu oft am männlichen Standard. Medikamententests werden vorrangig an männlichen Tieren durchgeführt, klinische Studien rekrutieren überwiegend männliche Teilnehmer. Die daraus resultierenden Erkenntnisse und Dosierungsempfehlungen lassen sich jedoch nicht ohne Weiteres auf Frauen übertragen. Unterschiede in Hormonhaushalt, Stoffwechsel, Muskel- und Fettverteilung sowie im Herz-Kreislauf-System führen dazu, dass Frauen teils andere Symptome zeigen und medizinisch anders behandelt werden müssten. Diese strukturellen Ungleichheiten in der Forschung und Behandlung werden unter dem Begriff Gender Health Gap zusammengefasst.

[ZUM ARTIKEL](#)

Lernen Sie meine Arbeit für den Kreis Warendorf und mich noch besser kennen:

Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!



[Facebook](#)



[Instagram](#)

Um sich aus dem Newsletter auszutragen, benutzen Sie bitte folgenden Link oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail: [-LINK ZUR NEWSLETTER ABMELDUNG-](#)

Daniel Hagemeier MdL

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Telefon: 0211/8842744

E-Mail: daniel.hagemeier@landtag.nrw.de

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter,
oder Newsletter Neuanmeldung unter: [- NEWSLETTER ABONNIEREN -](#)